

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander

am 24.06.2020

zum Thema

Kindertagesheimstatistik 2019/20 –

„Wieder enormer Ausbau zur Unterstützung der Eltern!“

Weitere Gesprächsteilnehmer:

- HRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Trixner
(Leiterin der Abteilung Elementarpädagogik, Bildungsdirektion OÖ)
- Alexander Stöger M.Stat.
(Abteilung Statistik)

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Julian Engelsberger (+43 732) 77 20-171 10

Zusammenfassung

Budget

- Das Land Oberösterreich investiert im laufenden Jahr rund **235 Mio. Euro** aus dem Bildungsressort im Bereich Kinderbildung und –betreuung. Dies entspricht einer Steigerung von rund 6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.
- Der Landesbeitrag wurde durch das Coronagesetz abgesichert, um die Stabilität des Kinderbildungs- und –betreuungssystems in Oberösterreich zu gewährleisten.
- Die Sommerförderung wurde auf eine halbe Million Euro aufgestockt.

Massive Steigerungen bei den Kinderzahlen

- Mit Stichtag 15. Oktober 2019 wurden **insgesamt 64.822 Kinder** in 1.278 Einrichtungen in OÖ betreut. Das bedeutet ein Plus von über **1.800 Kindern** gegenüber dem Vorjahr. Im vergangenen Jahr lag die Steigerung bei + 800 Kindern.
- Die Zahl der Krabbelstuben-Gruppen hat sich gegenüber dem Vorjahr um **48 erhöht**. Damit hat sich die Gesamtzahl der Krabbelstubengruppen seit 2010 verdreifacht. Heuer besuchen **561 mehr Kinder** als im Vorjahr eine Krabbelstube.
- Auch die Anzahl der Kindergarten-Gruppen hat sich um **51 Gruppen** erhöht, wodurch heuer **1.165 zusätzliche Kinder** den Kindergarten besuchen.
- Es gibt ein flächendeckendes Angebot, sodass in Oberösterreich in **1.278 institutionellen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen** eine **qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung** angeboten werden kann. Insgesamt sind es 358 Krabbelstuben, 730 Kindergärten und 190 Horte.

Weiterhin zahlreiche Baumaßnahmen

- Auch beim Bauprogramm wird stark investiert. Aktuell befinden sich im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm des Landes 110 Kindergartenprojekte, 67 Krabbelstubenprojekte und 9 Hortprojekte. Das entspricht einem **Investitionsvolumen von rund 110 Millionen Euro**.

Steigerungen auch bei den Tageseltern

- Mittlerweile werden **über 2.000 Kinder in 429 Haushalten bzw. sonstigen Räumlichkeiten** von Tagesmüttern und Tagesvätern betreut.

Öffnungszeiten werden stetig erweitert

- Die Öffnungszeiten in den oberösterreichischen Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen bieten ein gut erreichbares ganztägiges Angebot für unsere Kinder. Die oö. Kindergärten sind **durchschnittlich 8,3h pro Tag geöffnet**.
- OÖ konnte wieder Schließtage reduzieren und liegt nun bei **durchschnittlich 26,7 Schließtagen im Jahr**. Damit wird ein Angebot geschaffen, das immer weiter in den Sommer hineinreicht.
- 89 % der Kinder haben die Möglichkeit im Kindergarten auch am Nachmittag (nach 13:00 Uhr) betreut zu werden.
- Im Durchschnitt nehmen 23 % der Kinder dieses Angebot nach 13:00 Uhr im Kindergarten in Anspruch

Der Ausbau des Betreuungsangebots wird in OÖ konsequent vorangetrieben. Verdopplung der Steigerungsraten.

Im Arbeitsjahr 2019/20 werden in OÖ **64.822 Kinder** in den institutionellen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut. Das bedeutet ein gewaltiges **Plus von 1.812 Kindern gegenüber dem Vorjahr**.

- 6.294 Kinder besuchen eine **Krabbelstube (+561 Kinder)**,
- 45.527 Kinder gehen in den **Kindergarten (+1.165 Kinder)**
- 13.001 Kinder gehen in den Hort (+86 Kinder).

Änderungen gegenüber dem Vorjahr Überblick:

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen **GESAMT: + 31**

Gruppen **GESAMT: + 101**

Kinder **GESAMT: + 1.812**

Krabbelstuben

+ 27 Betriebe

+ 48 Gruppen

+ 561 Kinder

Kindergärten

+ 6 Betriebe

+ 51 Gruppen

+ 1.165 Kinder

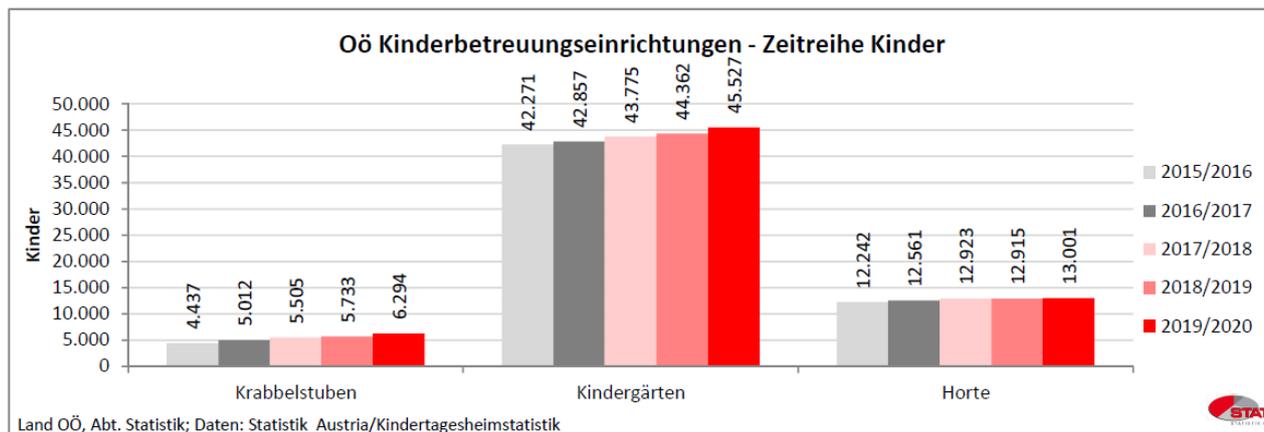
Horte

- 2 Betriebe

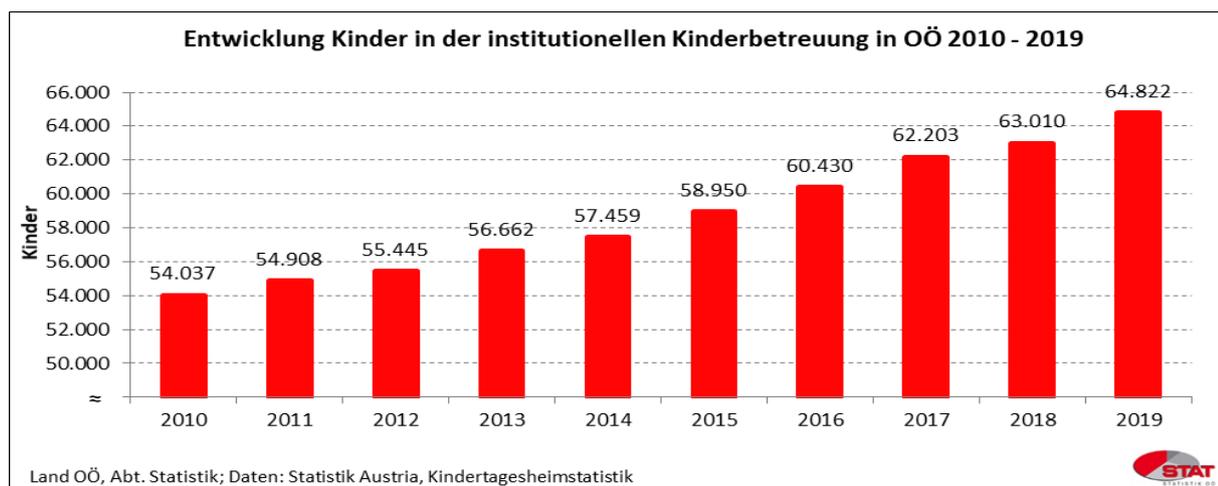
+ 2 Gruppen

+ 86 Kinder

EINRICHTUNG	BETRIEBE	GRUPPEN	KINDER
GESAMT	1.278	3.727	64.822
Krabbelstuben	358	654	6.294
Kindergärten	730	2.399	45.527
Horte	190	674	13.001



In den vergangenen zehn Jahren hat sich damit die **Anzahl der Kinder**, die institutionelle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen besuchen, **um 20 % erhöht**. Das entspricht einem **Plus von 10.785 Kindern im 10-Jahresvergleich**.



Auch an der Anzahl der Gruppen bilden sich die Steigerungsraten deutlich ab. So gibt es heuer **48 Krabbelstubengruppen** und **51 mehr Kindergartengruppen** als im Vorjahr.

Besonders bei den unter 3jährigen wurde der Ausbau in den vergangenen Jahren gezielt vorangetrieben. Die Anzahl der Krabbelstubenkinder ist in den vergangenen Jahren **durchschnittlich um 11,6 % pro Jahr gewachsen**. Das sind enorme Steigerungsraten jedes Jahr. Mittlerweile werden **3mal so viele Krabbelstubenkinder** betreut wie noch vor 10 Jahren.

„Die heurige Kindertagesheim-Statistik ist ein deutlicher Beleg dafür, dass der Ausbau der Institutionellen Kinderbildung und -betreuung in OÖ konsequent vorangetrieben wird. Der Bedarf an einem qualitativ hochwertigen Kinderbildungs- und -betreuungsangebot steigt nach wie vor und die Gemeinden sind mit Hilfe des Landes Oberösterreich sehr dahinter den Ausbau des Angebots voranzutreiben. Heuer ist die Steigerung sowohl bei den unter 3-Jährigen als auch bei den Kindergartenkindern gleichermaßen überdurchschnittlich hoch“, hält LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander fest.

Auch im Arbeitsjahr 2020/21 und darüber hinaus geht der Ausbau weiter

Auch im kommenden Jahr geht dieser Ausbau weiter. Der Bedarf für **zusätzliche 18 Krabbelstubengruppen und 30 Kindergartengruppen sowie 12 Hortgruppen** wurde bereits bestätigt und es werden noch weitere dazukommen. Um diesen stetig steigenden Bedarf auch in entsprechenden Häusern unterzubringen gibt es in Oberösterreich eine rege Bautätigkeit. *„Damit unsere Kinder in Oberösterreich gut aufgehoben sind, braucht es auch die entsprechenden Räumlichkeiten. Daher fördern wir in Oberösterreich die diesbezüglichen Bauvorhaben der Gemeinden und unterstützen mit diesen Investitionen gemeinsam mit den Gemeinden auch die regionale Wirtschaft“*, bekräftigt Haberlander.

Aktuell befinden sich 110 Kindergartenprojekte, 67 Krabbelstubenprojekte und 9 Hortprojekte im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm des Landes. Das entspricht einem **Investitionsvolumen von rund 110 Mio. Euro**.

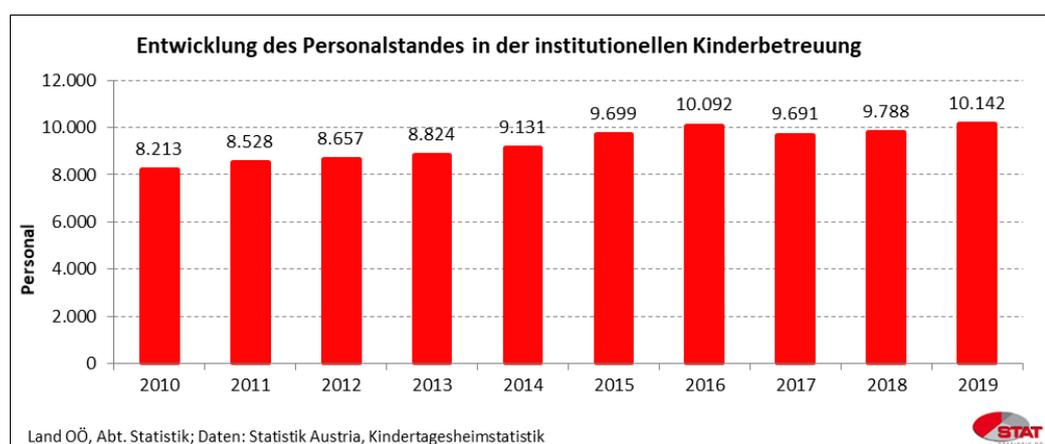
Zahlreiche weitere Projekte sind ebenfalls bereits vorgemerkt: 17 Hortbauprojekte, 79 Krabbelstubenbauprojekte und 120 Kindergartenbauprojekte sind in Planung und beim Land OÖ angemeldet. Das geschätzte Investitionsvolumen dafür beträgt rund **69,3 Mio. Euro**.

Kinderbildung und -betreuung ist ein wichtiger und stabiler Arbeitgeber in den Regionen

Der Bereich Kinderbildung und -betreuung ist ein attraktiver Arbeitsplatz mit regionalen Arbeitsmöglichkeiten. Das Land OÖ hat im „Coronagesetz“ den Landesbeitrag abgesichert, auch wenn coronabedingt Gruppen geschlossen wurden, um so das Kinderbildungs- und -betreuungssystem in Oberösterreich abzusichern und einen reibungslosen Weiterbetrieb nach Corona zu gewährleisten. Mit dem Landesbeitrag leistet das Land Oberösterreich monatlich umgerechnet mehr als 14 Mio. Euro an die Gemeinden und privaten Rechtsträger für den Erhalt und Betrieb des Kinderbetreuungssystems und sichert damit auch die Arbeitsplätze in diesem Bereich ab.

Durch die Steigerungen bei den Kinderzahlen werden auch die Arbeitsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld mehr. So sind im Jahr 2019/20 insgesamt **10.142 Beschäftigte für die Bildung und Betreuung** der Kinder in institutionellen Einrichtungen tätig. Das bedeutet gut 350 zusätzliche Arbeitsplätze im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt hat sich der **Personalstand in den vergangenen zehn Jahren fast um ein Viertel erhöht** (ohne Tageseltern und ganztägige Schulformen).



Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Gemeinden bieten mit ihren Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ein qualitativ hochwertiges, bedarfsgerechtes Angebot für die Eltern an und unterstützen damit die Berufstätigkeit von Müttern. Heuer waren 89 % der Mütter von Krabbelstubenkindern berufstätig.

Berufstätigkeit der Mutter	2017/2018			2018/2019			2019/2020		
	Krabbelstuben Kindergärten	Horte		Krabbelstuben Kindergärten	Horte		Krabbelstuben Kindergärten	Horte	
nicht berufstätig	7%	32%	20%	7%	31%	20%	7%	31%	20%
berufstätig	86%	65%	77%	87%	67%	76%	89%	67%	77%
dav. Vollzeit	9%	8%	21%	10%	8%	21%	8%	7%	19%
dav. Teilzeit	77%	57%	55%	77%	59%	56%	80%	60%	58%
in Ausbildung	6%	2%	2%	5%	2%	2%	5%	2%	2%
Vater Alleinerzieher	0%	0%	1%	0%	0%	1%	0%	0%	1%
OÖ Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

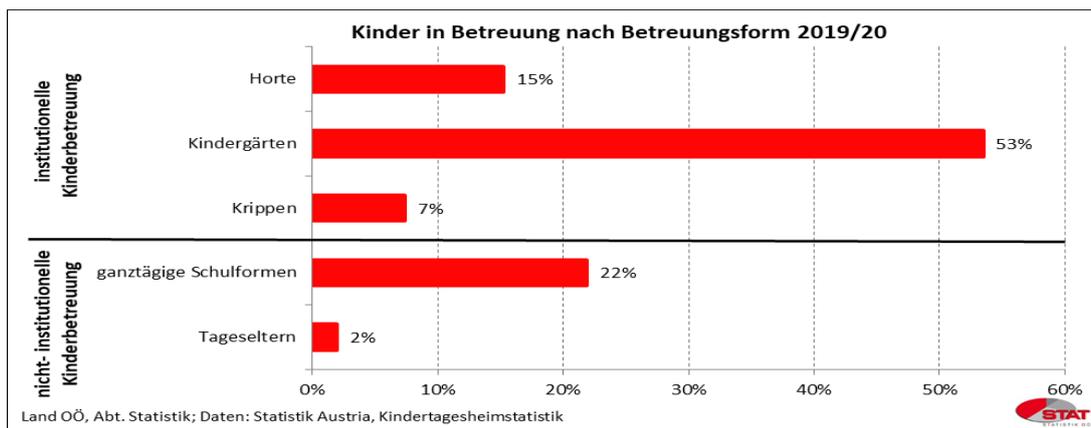
Das Land OÖ fördert neben der institutionellen Kinderbildung und -betreuung auch die Tageselternbetreuung und gewährleistet damit ein Betreuungsangebot, das abgestimmt auf die Bedarfssituation in den Gemeinden und die individuellen Bedürfnisse der Eltern zur Verfügung steht.

Als dritte Säule dienen die ganztägigen Schulformen. Durch deren Ausbau steigt natürlich das Gesamtangebot für die Eltern nochmals deutlich an.

In den elementaren Bildungseinrichtungen, bei Tageseltern und in ganztägigen Schulformen wird mittlerweile **für 85.139 Kinder in ganz Oberösterreich ein Betreuungsangebot gewährleistet**; angepasst an den Bedarf der Eltern.

Mittlerweile werden **18.655 Kinder in ganztägigen Schulformen** betreut. Das entspricht 21,9 % der betreuten Kinder.

1.662 Kinder werden ausschließlich von Tageseltern betreut, das sind zwei Prozent der Kinder. (64.822 Kinder in Krabbelstuben, Kindergärten und Horten)



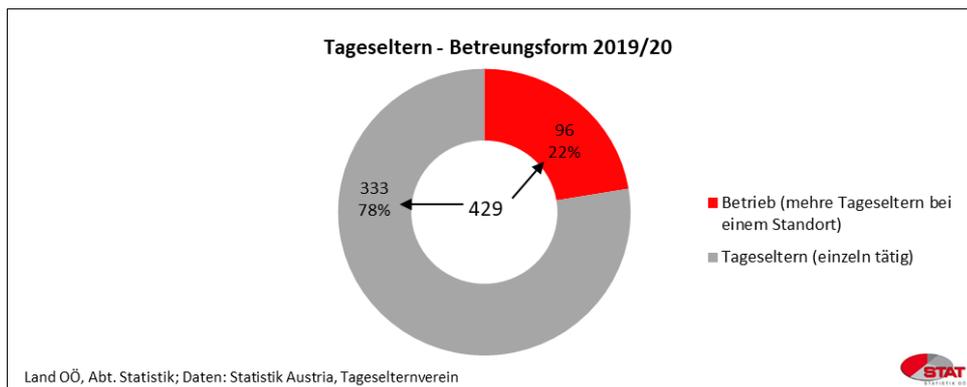
„Die Zahlen zeigen, dass es in OÖ mehrere gute Möglichkeiten gibt, den Betreuungsbedarf abzudecken und Berufstätigkeit zu ermöglichen. Mit dem vorhandenen Angebot kann auf individuellen Notwendigkeiten in den Familien eingegangen werden. Die stetigen Steigerungen sind ein deutliches Zeichen dafür, dass es ein gutes Betreuungsangebot für die Eltern in Oberösterreich gibt“, ist Haberlander zufrieden.

Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter

In Oberösterreich werden **mittlerweile 2.001 Kinder von Tageseltern betreut**. 339 Kinder (16,9 %) nutzen neben den Tageseltern auch ein institutionelles Betreuungsangebot (Krabbelstube, Kindergarten bzw. Hort). Mit einem Anteil von 57,9 % an allen von Tageseltern betreuten Kinder ist diese Art der Kinderbetreuung bei den 0- bis 2-Jährigen besonders beliebt

Im Jahr 2019/20 wurden in 429 Haushalten und sonstigen Räumlichkeiten durchschnittlich 62,7 Betreuungsstunden pro Woche durch Tageseltern geleistet.

333 Tagesmütter/-väter arbeiten im eigenen Haushalt. Zusätzlich gibt es 96 Standorte z.B.: Krankenhäuser oder Betriebe, an denen mehrere Tageseltern die Kinder betreuen.



Das Land Oberösterreich fördert den Bereich der Tageseltern 2020 mit mehr als **6 Mio. Euro**, damit die Gemeinden den Eltern auch dieses Angebot zur Verfügung stellen können. Hier hat sich das **Budget seit 2014 (2,9 Mio. Euro) mehr als verdoppelt**.

Einrichtungen und Öffnungszeiten

In Oberösterreich gibt es in diesem Arbeitsjahr 358 Krabbelstuben, 730 Kindergärten und 190 Horte.

Dabei haben 86 % der Krabbelstuben und 93 % der Kindergärten im Schnitt mehr als 6h täglich geöffnet. Die durchschnittliche Gruppengröße liegt bei 9,6 Kinder in Krabbelstuben, 19,0 Kinder in Kindergärten und 19,3 Kinder in Horten.

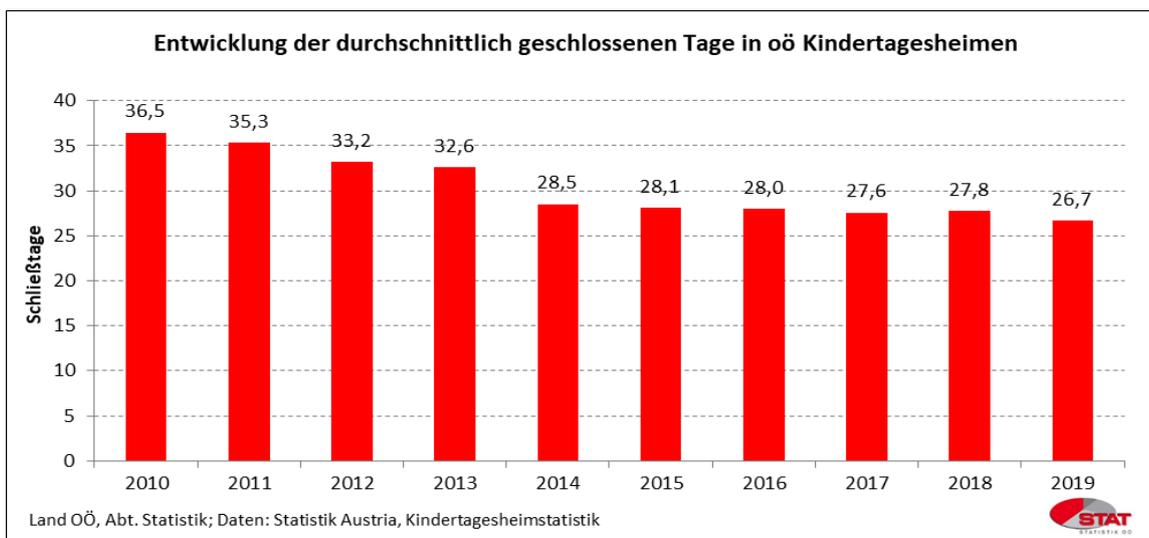
Die 730 oberösterreichischen Kindergärten haben im Zeitraum 2019/20 im Durchschnitt 8,3 Stunden pro Tag offen. Im Vergleich zum Vorjahr werden die Öffnungszeiten wieder ausgeweitet. Pro Woche sind die Kindergärten durchschnittlich 41,6 Stunden geöffnet.

Durchschnittliche Öffnungszeiten in Kindergärten

	2018/19	2019/20
Stunden je Tag Durchschnitt	8,3	8,3
Stunden je Woche Durchschnitt	41,5	41,6
offene Wochen Durchschnitt	46,4	47,0

Auch bei den geschlossenen Tagen gibt es eine kontinuierliche Verbesserung des Angebots in OÖ. 2019/20 haben die oö. Kindergärten im Mittel 47 Wochen pro Jahr

geöffnet. Im Vergleich zum Vorjahr sind das bei einer 5-Tage-Woche um 2,7 Öffnungstage mehr. Insgesamt ist im 10-Jahresvergleich ein kontinuierlicher Rückgang bei den Schließtagen ablesbar, was bedeutet, dass die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen auch im Sommer immer länger offen haben. So wurden in den vergangenen zehn Jahren die durchschnittlichen Schließtage um zehn Arbeitstage reduziert, was einer **Ausweitung der durchschnittlichen Öffnungszeit um 2 Wochen entspricht**.



VIF und ganztägig geführte Einrichtungen werden ausgebaut

VIF konforme bzw. ganztägig geöffnete Einrichtungen sind vor allem für Vollzeit arbeitende Eltern wichtig. 139 Kindergärten (+11) und 66 Krabbelstuben (-1) in OÖ erfüllen heuer die Voraussetzungen für VIF konforme Einrichtungen. Ganztägig geführt werden insgesamt 439 Kindergärten (+ 11) 223 Krabbelstuben (+17).

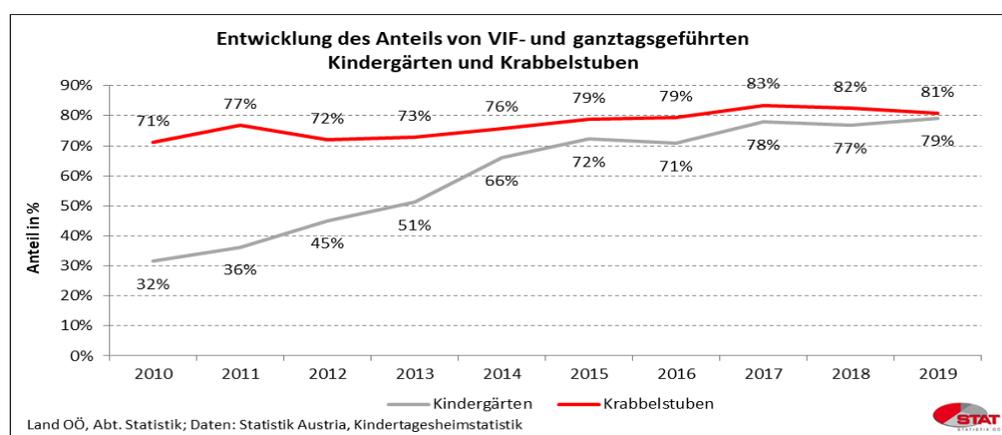
Bedarfsabhängig kommt es hier immer wieder zu Schwankungen aber der Trend zum Ausbau eines ganztägigen Angebots ist klar erkennbar.

Die Kriterien für VIF-konforme Einrichtungen:

- mindestens 47 geöffnete Wochen im Jahr
- mindestens 45 Öffnungstunden wöchentlich – werktags Mo bis Fr
- an 4 Tagen pro Woche mindestens 9,5 Stunden pro Tag geöffnet
- Angebot an Mittagessen
- qualifiziertes Fachpersonal

Der Blick auf die Qualitätsmerkmale macht deutlich, dass sich im Bereich der Öffnungszeiten in den vergangenen zehn Jahren sehr viel bewegt hat. Es zeigt sich, dass die ganztägig geführten Kindergärten und Krabbelstuben **von gut 26 % im Jahr 2010 auf 61 % im aktuellen Bereuungsjahr 2019/20 gestiegen** sind. Im gleichen Zeitraum sind die VIF-konformen Betriebe von 12 % auf 19 % gestiegen.

Dieses Angebot ist auch dort, wo es benötigt wird, denn **von den 51.821 Kindern, die in Oberösterreich in Kindergärten und Krabbelstuben eingeschrieben sind, werden 87,4 % in VIF-konformen bzw. ganztägig geführten Einrichtungen betreut.**



Sommerbetreuung in Zeiten von Corona

Auf Grund der Coronakrise kann es heuer dazu kommen, dass Eltern durch bereits konsumierten Urlaub einen höheren Bedarf im Sommer haben. Wir haben die Gemeinden und Rechtsträger daher bereits im Mai ersucht, den Bedarf bei den Eltern abzufragen und gegebenenfalls die Ferienzeiten zu verkürzen. Die Gemeinden und Rechtsträger, die das machen, erhalten auch zusätzlich zum bereits im Corona-Gesetz abgesicherten Landesbeitrag bis zu 500 Euro pro Gruppe und Woche, die zusätzlich offen gehalten wird.

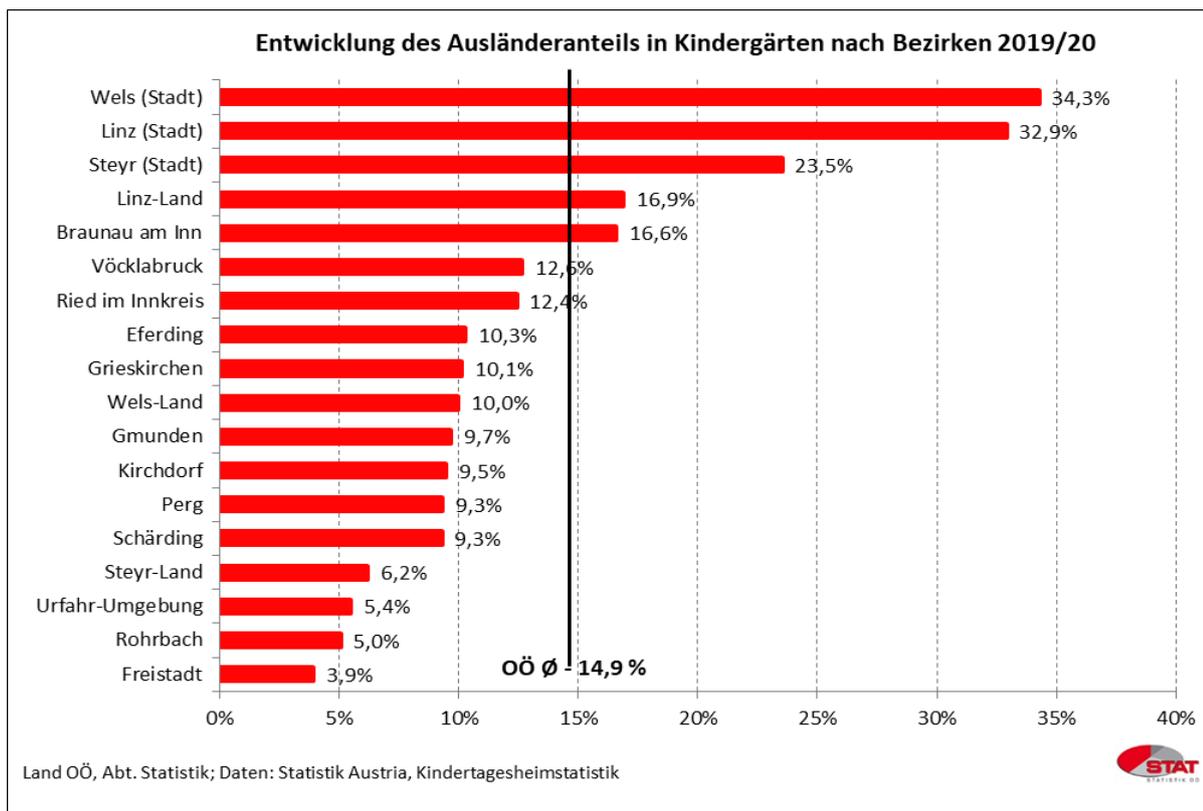
Als Alternative dazu besteht nach wie vor die Möglichkeit einen Saisonbetrieb zu führen, der auch vom Land OÖ gefördert wird. Insgesamt stehen für beide Alternativen **eine halbe Million Euro im Bildungsressort** zur Verfügung, um die Sommerbetreuung auch diesen Sommer abzusichern. Natürlich bieten auch wieder Tagesmütter und –väter Sommerbetreuung an.

Wer in seinem Unternehmen ein Ferien-Betreuungsangebot anbieten möchte erhält ebenfalls eine Förderung. Über das Frauenreferat wird die betriebliche Ferienbetreuungsaktion durch KOMPASS – das Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere der BizUp unterstützt. Solche flexiblen Einrichtungen fließen allerdings nicht in die Statistik ein, ergänzen das Gesamtangebot aber sehr gut.

Kinder mit nicht deutscher Muttersprache und Sprachförderung

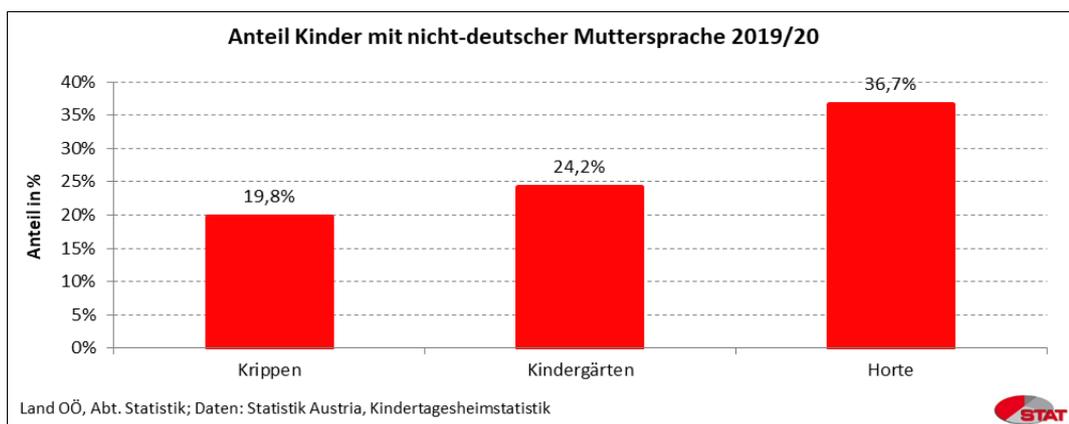
Der Ausländeranteil in den oberösterreichischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen beträgt im Jahr 2019/20 16,3 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Im Kindergarten besitzen 14,9 % der Kinder keine österreichische Staatsbürgerschaft.

Dabei gibt es große regionale Unterschiede. Hier heben sich vor allem die Statutarstädte Wels (34,3 %), Linz (32,9 %) und Steyr (23,5 %), sowie die Bezirke Linz-Land (16,9 %) und Braunau (16,6 %) deutlich vom Rest Oberösterreichs ab. Den niedrigsten Ausländeranteil gibt es mit 3,9 % im Bezirk Freistadt.



Der Anteil von Kindern mit nicht Deutsch als Muttersprache liegt knapp über einem Viertel (26,3 % bzw. 17.035 Kinder) der institutionell betreuten Kinder.

In den Krabbelstuben beträgt der Anteil 19,8 %, im Kindergarten 24,2 % und im Hort 36,7 %. In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Anteil der Kinder mit nicht deutscher Muttersprache um rund 20 % erhöht.



Um die Chancen der Kinder zu verbessern und sie bestmöglich zu unterstützen wird auch mit Unterstützung des Bundes über die 15a B-VG Vereinbarung Elementarpädagogik in ganz Oberösterreich gezielt Sprachförderung betrieben. Im vorletzten Kindergartenjahr

werden die 4-jährigen Kinder getestet, um festzustellen, ob sie einen Sprachförderbedarf haben. Im Jahr 2019/20 ist bei 14.597 Kindern eine standardisierte Sprachstandsfeststellung durchgeführt worden. Bei 32 % (4.636 Kinder) ist ein Sprachförderbedarf festgestellt worden. Diese Kinder sind dementsprechend gefördert worden. Von den geförderten Kindern haben 35,7 % Deutsch als Erstsprache (1.657 Kinder) und 64,3 % Deutsch als Zweitsprache



Das Angebot ist größer als die Nachfrage

Mit unserem Kinderbildungs- und -betreuungsangebot wird ein breites und qualitativ hochwertiges Angebot geschaffen. Insgesamt haben in Oberösterreich **81 % der Kindergärten nach 13 Uhr noch offen. Das bedeutet, dass für fast 90 % der oberösterreichischen Kindergartenkinder ein Betreuungsangebot am Nachmittag zur Verfügung steht. 23 % der Kinder** nehmen dieses Angebot in Anspruch.

Ab 14 Uhr haben noch rund 77 % der Kindergärten geöffnet, wobei im selben Zeitraum 20 % der eingeschriebenen Kinder anwesend sind.